

und vorbildlichen Arbeitstaten bei der Erfüllung der gestellten Aufgaben.

Die Parteikollektive beraten, wie in diesem Prozeß die qualitative Stärkung der Reihen der Partei und ihr organisierter Einfluß in den Kollektiven gesichert wird, wie die ideologische und organisatorische Einheit und Geschlossenheit der Partei weiter zu festigen ist und welche Anforderungen sich daraus für die Aktivität, revolutionäre Leidenschaft und Kampfbereitschaft jedes Kommunisten ergeben.

**Die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen legen fest, wie immer und überall mit den Bürgern die zu lösenden Aufgaben beraten und sie aktiv in die Durchführung der Beschlüsse einbezogen werden.**

Die Erhöhung der Aktionsfähigkeit der Parteiorganisationen hängt entscheidend davon ab, wie es gelingt, auf der Grundlage des demokratischen Zentralismus die Beschlüsse des Zentralkomitees ohne Zeit- und Informationsverlust bis in jedes Arbeitskollektiv zu tragen.

Je konkreter und differenzierter die Lage, Stimmung und die Meinungen der Bürger eingeschätzt und die politische Massenarbeit gestaltet wird, desto kräftiger entwickeln sich Schöpferium, Aktivität und Tatkraft der Menschen.

Der Schlüssel hierzu ist die Verwirklichung eines massenverbundenen Arbeitsstils und der gezielte Einsatz des großen Kollektivs bewährter Funktionäre der Partei, des Staates, der Wirtschaft und der Massenorganisationen für das tägliche politische Gespräch mit den Werktätigen. Besondere Unterstützung und Hilfe erhalten dabei die Propagandisten und Agitatoren.

Als einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisationen und ihrer ideologischen Ausstrahlung gilt es, diese großen geistigen Potenzen noch besser zu nutzen, um die theoretischen, politischen und geschichtlichen Kenntnisse der Genossen in den Zirkeln, Seminaren und Vortragszyklen des Parteilehrjahres weiter zu vertiefen.

**Alle Genossen sind gut zu befähigen, ihre im Statut der SED verankerten Pflichten und Rechte ständig wahrzunehmen.**

Eine zentrale Stellung in den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen sollte darum die Durchsetzung der im Statut der SED festgelegten Leninschen Normen des Parteilebens einnehmen. Ausschlaggebende Faktoren für ein hohes Niveau des inner-

densgefährdenden und menschenfeindlichen Politik der USA und ihrer NATO-Partner ausgehen. Zugleich ist die Gewißheit zu festigen, daß wir im Bruderbund mit der Sowjetunion und allen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft sowie durch das gemeinsame Handeln der weltweiten Friedensbewegung in der Lage sind, dem imperialistischen Kriegskurs Einhalt zu gebieten.

Die Parteiorganisationen schaffen dazu bei allen Kommunisten und Werktätigen die erforderlichen politischen Positionen, kämpferischen Haltungen und vergrößern ihre Anstrengungen für die allseitige Stärkung der Arbeiter-und-Bauern-Macht und die zuverlässige Verteidigung unserer sozialistischen Errungenschaften.

**Die Parteiwahlen sind Anlaß, die Genossen und alle Werktätigen in der Gewißheit zu bestärken, daß die brüderliche Verbundenheit mit der KPdSU und der UdSSR, die feste Verankerung der DDR in der sozialistischen Gemeinschaft für immer Grundlage einer stabilen und dynamischen Entwicklung unseres Landes sind.**

In der Partei- und Massenarbeit gilt es nachhaltig bewußt zu machen, daß mit den Ergebnissen des Freundschaftsbesuches der Partei- und Staatsdelegation unter Leitung des Genossen , Erich Honecker in der Sowjetunion ein neuer Abschnitt in den brüderlichen Beziehungen zwischen unseren Parteien, Staaten und Völkern eröffnet wurde.

Die Vertiefung der bilateralen Beziehungen und das enge Zusammenwirken auf außenpolitischem Gebiet zwischen der DDR und der UdSSR entsprechen den wachsenden Anforderungen der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, der Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft und dem Kampf gegen die Konfrontations- und Hochrüstungspolitik der USA und ihrer NATO-Verbündeten.

Insbesondere aus der Übereinkunft, die Grundrichtungen der langfristigen Zusammenarbeit in Wissenschaft, Technik und Produktion bis zum Jahre 2000 festzulegen, eröffnen sich weitreichende Möglichkeiten für das enge, vielfältige Zusammenwirken von Kombinat, Forschungsstätten, wissenschaftlichen Einrichtungen und Territorien unserer beiden Länder.

Auf der Grundlage der zentral vereinbarten Abkommen legen die Parteiorganisationen ihren eigenen, abrechenbaren Beitrag fest, damit die Vorzüge des Sozialismus und seiner Planwirtschaft noch wirksamer zum Wohle unserer Völker zur Geltung kommen.

Die Parteikollektive geraten ihre konkreten Aufgaben für die unablässige Stärkung des Bruderbundes mit der Sowjetunion und die weitere Festigung der Einheit und Geschlossenheit der sozialisti-